

Jahresbericht Handlungsfelder 2018

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Bezeichnung der Maßnahme: Digitalisierungsprojekt in der Abteilung 5 des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – Gewerbe- und Marktangelegenheiten **Lfd. Nr. D69 der Liste**

Zielgruppe:

- Kundinnen und Kunden mit gewerberechtlichen Anliegen (z.B. Gewerbemeldungen, erlaubnisverfahren nach der Gewerbeordnung)
- Im Bereich Gewerbe- und Marktangelegenheiten eingesetzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):

- Weiterentwicklung der Digitalisierung der Verfahren in der Abteilung 5 SWAH
- Optimierung durch gezielten Einsatz der Software, weitere Effizienzsteigerung durch Ausnutzung der technischen und personellen Möglichkeiten
- Prozessoptimierung
- Ausweitung der Nutzung der in der Abteilung im Betrieb befindlichen Systeme und Fachverfahren
- Einführung des ePayment
- flächendeckende Einführung der eAkte
- Einführung eines Terminmanagementsystems zur verbesserten Kundensteuerung
- Ausbau der Online-Dienstleistungen

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Projektziel 1 Durchführung eines Workshops mit folgenden Zielen: - Übersicht und Status der Verträge aller Module erstellen - Umsetzung für die Anwendung bzw. den erweiterten Einsatz aller Module planen - detaillierte Umsetzungsplanung	%Anteil der Umsetzung	100 %	100 %
Projektziel 2 Einführung des Moduls ProstSchG einschl. eAkte, Schnittstelle zu SAP und Bezahlungsfunktion	%Anteil der Umsetzung	100 %	85 %
Projektziel 3 Weiterentwicklung Modul Bewacher einschl. BZR und GZR	%Anteil der Umsetzung	100 %	95 %
Projektziel 4 Weiterentwicklung Modul Gewerbemeldung	%Anteil der Umsetzung	100 %	70 %
Projektziel 5 Weiterentwicklung Modul Makler Weiterentwicklung Modul Reisegewerbe Weiterentwicklung Modul Spielhallen Modul Gaststätten Weiterentwicklung im Bereich Marktangelegenheiten Verschiedene Maßnahmen, z.B. im Bereich Ordnungswidrigkeiten	%Anteil der Umsetzung		30 %

Programm / Produkt (Was wird angeboten?):

- Weiterentwicklung der Digitalisierung der Verfahren in der Abteilung 5 SWAH
- Optimierung durch gezielten Einsatz der Software, weitere Effizienzsteigerung durch Ausnutzung der technischen und personellen Möglichkeiten
- Prozessoptimierung
- Ausweitung der Nutzung der in der Abteilung im Betrieb befindlichen Systeme und Fachverfahren
- Einführung des ePayment

- flächendeckende Einführung der eAkte
- Einführung eines Terminmanagementsystems zur verbesserten Kundensteuerung
- Ausbau der Online-Dienstleistungen

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Durchführung eines Workshops mit folgenden Zielen: - Übersicht und Status der Verträge aller Module erstellen - Umsetzung für die Anwendung bzw. den erweiterten Einsatz aller Module planen - detaillierte Umsetzungsplanung	%Anteil der Umsetzung	100 %	100 %
Einführung des Moduls ProstSchG einchl. eAkte, Schnittstelle zu SAP und Bezahlungsfunktion	%Anteil der Umsetzung	100 %	85 %
Weiterentwicklung Modul Bewacher einchl. BZR und GZR	%Anteil der Umsetzung	100 %	95 %
Weiterentwicklung Modul Gewerbemeldung	%Anteil der Umsetzung	100 %	70 %
Weiterentwicklung Modul Makler Weiterentwicklung Modul Reisegewerbe Weiterentwicklung Modul Spielhallen Modul Gaststätten Weiterentwicklung im Bereich Marktangelegenheiten Verschiedene Maßnahmen, z.B. im Bereich Ordnungswidrigkeiten	%Anteil der Umsetzung		20 %

Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):

- Analyse der Verfahrensabläufe
- Bewertung der möglichen Ausweitung der Nutzung der in Betrieb befindlichen Systeme und Fachverfahren
- Ermittlung der Bedarfe
- Bewertung der derzeitigen Nutzung der zur Verfügung stehenden bzw. ergänzend zu beschaffenden Module
- Prüfung und Aktualisierung der Verfahrenskonzepte
- Stabilisierung und Absicherung des laufenden Betriebs
- Beschreibung der Voraussetzungen für die Nutzung des ePayment
- Umsetzung des Terminmanagementsystems einchl. Aufrufterminal zur verbesserten Kundensteuerung; insbesondere auch um die Kundenkontakte im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach dem Prostituiertenschutzgesetz in dem gesetzlich vorgegebenen vertrauensvollen Rahmen durchführen zu können
- Verbesserung der Erreichbarkeit - persönlich, telefonisch aber vor allem auch online
Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit (z.B. Übernahme des Abwesenheitsservices durch das Bürgertelefon (Rufumleitung zu bestimmten Zeiten Telefonhotlines))
- Begleitung der Neuaufstellung der Fachadministration
- Ausweitung der über das Internet zur Verfügung gestellten Informationen, insbesondere der Dienstleistungsbeschreibungen im IT-Bürgerservice
- Nutzung von Apps
- Klärung der Voraussetzungen für die Einführung der eAkte (über die Fachverfahren und/oder VIS)
- Webseiten-Verwaltung – Absicherung und Erweiterung
- Schnittstelle Bürgertelefon
- Schnittstelle zum Service-Portal (www.service.bremen.de)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
siehe die Ausführungen oben unter Ergebnisse/Wirkungen und Programm/Produkt			

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)			
Aggregat	Mittelbereitstellung 2018	Jahresergebnis 2018	Abweichung
Personalausgaben	T€	T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	110,8 T€	78,5 T€	32,3 T€
Investiv	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€

Sachstand zum Projektfortschritt:

Die detaillierte Umsetzungsplanung erfolgte im Workshop im April 2018.

Im Rahmen der darauf folgenden Analyse der Verfahrensabläufe wurde eine Bewertung der Nutzung der zur Verfügung stehenden sowie der möglichen Ausweitung der Nutzung der in Betrieb befindlichen Systeme und Fachverfahren durchgeführt. Außerdem wurde eine Bewertung der Nutzung der zur Verfügung stehenden bzw. ergänzend zu beschaffenden Module vorgenommen und abgeschlossen sowie der Bedarf ermittelt.

Die Nutzung der Module wurde/wird fortlaufend erweitert, so z.B. bei den Gewerbemeldungen im Bereich des Einwohnermeldeabgleichs, im Bereich Bewacher und Spielhallen. Das neue Modul ProstSchG einschl. eAkte wurde eingeführt. Hier sind noch „Restarbeiten“ bzgl. der Schnittstelle zu SAP und bei der Bezahlungsfunktion durchzuführen.

Die Vorarbeiten für die Einführung des Terminmanagementsystems konnten soweit abgeschlossen werden, dass ein Einsatz des Systems voraussichtlich bis zum Ende des 1. Quartals 2019 möglich ist.

Das Modul migewa mobile wurde beschafft; dessen Einsatz wird vorbereitet. Dies gilt auch für die automatische Straßensynchronisation.

Auch die bezogen auf das Fachverfahren migewa erforderlichen Voraussetzungen für die Einführung von ePayment konnten geschaffen werden.

Zum Ausbau der Online-Dienstleistungen ist auf die Arbeiten im Digitalisierungslabors zur Geschäftslage "Unternehmensgründung und Gewerbezulassung" zu verweisen.

Die für 2018 gesetzten Projektziele konnten weitgehend erreicht werden. Mit einzelnen Maßnahmen, die im Projektziel 5 beschrieben sind, konnte bereits in 2018 begonnen werden (Weiterentwicklung Modul Bewacher und Spielhallen sowie im Bereich Marktangelegenheiten).